

Facetten der Wasserstoffwirtschaft

Aktuelle Informationen und Diskussionsplattformen vor Ort



Bild: j-mel - stock.adobe.com

„Im Anfang war der Wasserstoff“ hieß einst ein bekanntes populärwissenschaftliches Buch von Hoimar von Ditfurth, das 1972 die Entstehung des Weltalls und der Erde beschrieb. 50 Jahre später ist Wasserstoff wieder im Blickpunkt des allgemeinen Interesses. In den Medien wird er schon zum „Wundermittel“ im Kampf gegen den Klimawandel heroisiert.

Tatsächlich gilt das leichteste und häufigste Element im Universum als wichtiger Energieträger für die Zukunft. Wasserstoff soll dazu beitragen, dass Deutschland seine Klimaziele erreicht. Speziell mit „grünem“ Wasserstoff, der aus erneuerbaren Energien wie Solar oder Wind gewonnen wird, soll die energieintensive Industrie klimaneutral werden.

„Im Anfang war die Information“, so könnte man im übertragenen Sinn den ersten Teil unserer Serie nennen.

Wasserstoff-Stammtisch lädt ein

Der Wasserstoff-Stammtisch Rhein / Main Mitte hat sich als viel beachtetes Netzwerktreffen etabliert. Dieses neue Format haben die Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Res-

ourcenstrategie IWKS aus Hanau und das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF aus Darmstadt entwickelt, um das Thema Wasserstoff in all seinen Facetten und Herausforderungen zu diskutieren, um Bedarfe und Lösungsoptionen herauszuarbeiten sowie den Dialog mit Entscheidern und Machern zu fördern.

Am ersten Wasserstoff-Stammtisch im Mai 2022 im Fraunhofer IWKS (Leistungszentrum-Wasserstoff Hessen GreenMat4H2) nahmen rund 50 Fachleute in Hanau teil. Inzwischen haben drei weitere Stammtische in der gleichen Größenordnung am

Fraunhofer LBF in Darmstadt, bei Segula Technologies in Rüsselsheim und an der Technischen Universität in Darmstadt mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten stattgefunden. Die Planungen für 2023 laufen auch schon. Anmeldungen sind auf den Internetseiten des Leistungszentrums GreenMat4H2 jederzeit möglich.

„Ziel der Stammtische ist es, interessierten Unternehmen und weiteren Akteuren der Wasserstoffwirtschaft wie Energieunternehmen, Material-, Komponenten- und Systemherstellern bis hin zu Anwendern im Mobilitätsbereich

die Möglichkeit zum Netzwerken untereinander zu geben“, sagt Dr.-Ing. Sven Grieger, Leiter des Innovation Transfer Office bei GreenMat4H2. Den Stammtisch sieht er als wichtigen Baustein für das Leistungszentrum in Hanau-Wolfgang. Das übergeordnete Ziel ist es, mit einer wachsenden Zahl an Technologiepartnern aus der Industrie sowie mit wissenschaftlichen Institutionen und der Landesenergieagentur LEA Hessen auf lokaler und regionaler Ebene die nötige Infrastruktur aufzubauen und Kommunen und Unternehmen beim

Mehr Wasserstoff für den MKK

Wissenschaft und Wirtschaft sind in unterschiedlichen Rollen und Aufgaben im komplexen Wasserstoff-Ökosystem aktiv – auch im Main-Kinzig-Kreis. Wir wollen das Thema transparenter machen und regelmäßig über interessante Wasserstoffaktivitäten „Made in MKK“ informieren. Information ist dabei ein gutes Stichwort – denn ohne den Austausch zwischen Experten, Anwendern und Entscheidern dürfte es bei diesem Thema nur langsam vorangehen.

Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft zu helfen. „Wir wollen mit dem Leistungszentrum den Forschungstransfer in die Wasserstoffwirtschaft beschleunigen und einen Schulterschluss zwischen den Akteuren im Rhein-Main-Gebiet ermöglichen. Der Wasserstoff-Stammtisch hilft uns bei dieser Aufgabe“, ist Grieger überzeugt.

Materials Valley informiert über Innovationen für die Wasserstoffwirtschaft

Auch der 2002 gegründete Verein Materials Valley e. V. hat sich dem Thema Wasserstoff verschrieben. Ziel des Vereins ist die Profilierung der Region Rhein-Main als Hightech-Standort für Materialforschung und Werkstofftechnologie. In einer neuen Online-Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Materials to RePowerEU – Innovationen für die Wasserstoffwirtschaft“ führt der Verein gemeinsam mit der landeseigenen Plattform „Technologieland Hessen“

noch bis Juli 2023 insgesamt sechs Online-Veranstaltungen im zweimonatigen Rhythmus durch zu Themen wie Materialinnovationen zur Wasserstoffherstellung und für den Wasserstofftransport, Sicherheit und Zuverlässigkeit von Materialien und Bauteilen der Wasserstoffwirtschaft, Wasserstoff für die Mobilität, für Prozess- und Raumwärme sowie für chemische Prozesse. Auch zahlreiche Experten aus Technologieunternehmen und wissenschaftlichen Institutionen im Main-Kinzig-Kreis helfen mit, zentrale Wasserstofffragen zu beantworten: Welche Materialinnovationen, neuen Technologien und Fortschritte bei Fertigung, Betrieb, Transport und Nutzung braucht ein RePowering von Deutschland und der EU? Wo auf dem Weg stehen derzeit Forschung und Industrie? „In unserer Reihe zeigen wir verschiedene Aspekte auf dem Weg zur Wasserstoffgesellschaft und beschreiben die Materialinnovationen, die hierzu notwendig sind.

Jeweils zwölf bis 14 Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft geben in kurzen Schlaglichtern Impulse und zeigen Lösungsansätze auf, die anschließend in kleineren Gruppen diskutiert werden. Jeder mit Interesse an diesem wichtigen Gegenwarts- und Zukunftsthema kann sich über unsere Homepage anmelden“, erläutert Mitorganisator und Moderator Andreas Brumby vom Materials Valley.

Beim nächsten Termin der Veranstaltungsreihe – zum Thema Materialinnovationen für den Wasserstofftransport – wird am 8. Dezember gezeigt, wie Wasserstoff effizient ans jeweilige Ziel gebracht wird.



www.leistungszentrum-wasserstoff-hessen.de

www.materials-valley.de

www.technologieland-hessen.de/RePowerEU

-ANZEIGE-

DEIN STROM VON HIER!

DER NACHHALTIGE STROMTARIF

Stellen Sie sich Ihren Strommix individuell aus Erzeugungsanlagen in der Region zusammen!

 Produktinformationen finden Sie unter www.kreiswerke-main-kinzig.de/stromvonhier oder rufen Sie uns an 06051 84-2005

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen | www.kreiswerke-main-kinzig.de

 **Kreiswerke Main-Kinzig**

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl

PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE

Wolf System GmbH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

